

## NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Bauausschusses

vom:	28.08.2000
von:	14.30 Uhr
bis:	17.10 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -  
Stv Schneider, Manfred - als Vorsitzender zu TOP 11 öT -  
AM Flender, Friedhelm  
Stv Gaden, Helga  
AM Grüneklee, Klaus-Joachim  
AM Gunsenheimer, Christian  
Stv Hellmann, Horst  
Stv Panthöfer, Ulrich  
Stv Reitz, Manfred  
Stv Rothenpieler, Wilhelm  
AM Schultz, Walter  
Stv Siebel, Helmut  
AM Wagener, Eckhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans  
AM Delius, Friedmund  
AM Morgenschweis, Thomas

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Dipl.-Ing. Lauffenburg - zu TOP 10 öT -

IV. Als Zuhörer:

AM Vogler, Alfred

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune  
Dipl.-Ing. Schul  
Städt. BD Bonstein  
Dipl.-Ing. Rohr

Städt. VR Sondermann  
Dipl.-Ing. W. Wagener  
Dipl.-Ing. Thümmeler - bis 14.50 Uhr -  
StA Griese - ab 14.45 Uhr bis 15.40 Uhr -  
Dipl.-Ing. Koch - bis 16.30 Uhr -  
StOI Schöler - als Schriftführer -

### Zur Tagesordnung:

Der Bauausschuss kommt überein, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Punkte 11 und 12 zu erweitern.

Entgegen der Einwendung des Herrn Schneider entscheidet Herr Schulte, den An-trag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Absetzung des Punktes 8 des öffentlichen Teiles unter diesem Punkt zu behandeln.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr E. Wagener bestimmt.

17. BA 28.08.2000

### **2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.08.2000**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

17. BA 28.08.2000

### **3.      Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

17. BA 28.08.2000

### **4.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

17. BA 28.08.2000

### **5.      Bebauungsplan Nr. 311 „Ober dem Feldgarten“ im Stadtteil Kaan-Marienborn; hier:    1.    Auf § 31 GO NW wird hingewiesen           2.    Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB**

Vorlagenr. 616/00 - Vorlage vom 16.08.2000 -

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß " 2 (1) BauGB die Aufstellung des Be-bauungsplanes Nr. 311 "Ober dem Feldgarten". Das Plangebiet liegt im Stadtteil Kaan-Marienborn, Gemarkung Kaan-Marienborn Flur 13, 14 und 16 und wird wie folgt begrenzt:

Im Osten durch das unbebaute Grundstück Flur 16 Flurstück 472, das bebaute Grundstück Rehbachstraße, Haus-Nr. 74. die städt. Grünfläche entlang der Rehbachstraße sowie die bebauten Grundstücke Rehbachstraße, Haus-Nr. 86, 88, 90, 92 und 94;

im Süden durch das bebaute Grundstück Schlehenweg, Haus-Nr. 12, den Ost-rand des Schlehenweges, das unbebaute Grundstück Flur 14 Flurstück 477, die bebauten Grundstücke Brauereistraße, Haus-Nr. 16 und 18, Am Nochen, Haus-Nr. 13, 15, 17, 19, 21, sowie Hauptstraße 1;

im Westen durch die Hauptstraße und den Brüderweg bis zur Einmündung der Straße Schloßblick in den Brüderweg, die Straße Schloßblick von der Einmündung in den Brüderweg bis zum bebauten Grundstück Schloßblick, Haus-Nr. 22;

im Norden durch die Grundstücke Flur 13 Flurstücke 522, 526, Brauereistraße, Haus-Nr. 9, das nördlich an das Flurstück 522 anschließende unbebaute Grundstück Flur 13 Flurstück 208, die unbebauten Grundstücke Flur 16 Flurstücke 26, 425 und 518, einen Waldstreifen sowie östlich und westlich an den Waldstreifen angrenzende landwirtschaftliche Flächen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

17. BA 28.08.2000

6. **Bebauungsplan Nr. 282 „Hauptstraße/Eisenhüttenstraße“ im Stadtteil Kaan-Marienborn;**  
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen  
- Ergänzung / Erweiterung des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 282 / Aktualisierung des Aufstellungsbeschlusses vom 30.08.1992

Vorlagenr. 617/00 - Vorlage vom 16.08.2000 -

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. 2 (4), den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 282 "Hauptstraße/Eisenhüttenstraße" vom 30.09.1992 zu aktualisieren und das Plangebiet im Südwesten gemäß Übersichtsplan (Anlage 1 zur Vorlage) zu erweitern.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. BA 28.08.2000

#### 7. **Erneuerung von Straßenbrücken - Prioritätenliste**

Vorlagenr. 618/00 - Vorlage vom 07.08.2000 -

Auf Frage von Herrn E. Wagener antwortet Herr Bonstein, dass für die Errichtung der provisorischen Fußgängerbrücke Formerstraße mit Kosten in Höhe von 50 TDM gerechnet werden muss. Es ist davon auszugehen, dass im Wege der Förderung der Brücke Formerstraße auch die Fußgängerbrücke bezuschusst wird.

Herr Schneider möchte wissen, ob im Bereich der Feuerwehr Numbach unter Einbindung beider dort befindlicher Brücken über die Alche nicht eine kostengünstigere Verkehrsführung möglich ist.

Herr Bonstein antwortet, dass in diesem Fall auch die obere Brücke mit erheblichem Kostenaufwand saniert werden müsste.

Vor dem Hintergrund, dass beide Brücken sanierungsbedürftig sind, spricht sich Herr Rothenpieler dafür aus, dass lediglich eine der beiden ordnungsgemäß erneuert wird.

Herr Bonstein erläutert, dass diese Forderung Ergebnis der aus Anlass des Ausbaus der Freudenberger Straße durchgeführten Überprüfung war. Die Verwaltung wird dem nachkommen.

**Beschluss (mit Erweiterung auf Antrag von Herrn Schulte):**

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt unter dem Vorbehalt der Finanzierung die Erneuerung von Straßenbrücken gemäß der Prioritätenliste auf den Seiten 2 und 3 der Vorlage.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

17. BA 28.08.2000

**8.       Neubau der Siegbrücke im Zuge der Hindenburgstraße;  
Ausschreibungsentwurf**

Vorlagenr. 619/00 - Vorlage vom 17.08.2000 -

Herr Gunsenheimer erläutert den durch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gestellten Antrag auf Absetzung dieses Tagesordnungspunktes.

Grundsätzlich begrüßt Herr Reitz, dass der Stadtgestaltung ein hoher Wert beige-messen wird, die Siegbrücke ist seines Erachtens hierfür jedoch ein weniger ge-eignetes Objekt. Die Wahrnehmungsmöglichkeit der Brücke bezeichnet er als eingeschränkt. Weiterhin hält er bei einer Beteiligung des Beirates für Stadtgestaltung die Einhaltung der Terminplanung (Baubeginn 02.01.2000) für unmöglich.

Herr Schulte verweist auf einen gleichlautenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, der seinerzeit auch im Rat abgelehnt wurde.

**Beschluss (auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):**

TOP 8 des öffentlichen Teils (Neubau der Siegbrücke im Zuge der Hindenburg-straße) wird von der Tagesordnung abgesetzt und zur weiteren Beratung an den Beirat für Stadtgestaltung überwiesen.

**Beratungsergebnis: 1 Stimme dafür (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
12 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

---

Herr Reitz ist mit keiner der vier vorgeschlagenen Geländervarianten (Anlage 5 zur Verwaltungsvorlage) einverstanden. Er spricht sich dafür aus, die Geländerarbeiten entweder aus der Ausschreibung herauszunehmen oder aber dafür ein eigenes Los zu bilden. Einzubeziehen sind auch Lösungsvorschläge für die Beleuchtung.

Vor dem Hintergrund eines einheitlichen Stadtbildes fordert er bei dieser und auch bei künftigen Brückenmaßnahmen(insbesondere Siegbrücke), möglichst gleiche Geländer zu verwenden.

Wichtig ist Herrn Schneider die Einhaltung des Baubeginns am 02.01.2001. Er setzt sich dafür ein, aus den Geländerarbeiten ein eigenes Los zu erstellen und hierbei Alternativvorschläge von den Geländerbauern zu erbitten. Zur Verhinderung von Verunreinigungen durch Graffiti-Sprüher fordert er, auf die Verwendung von Glas- bzw. Plexiglasscheiben zu verzichten.

Die Herren Gunsenheimer und Delius geben zu bedenken, dass der gestalterische Einfluss auf das Stadtbild durch die Brücke nicht zu unterschätzen ist.

Um den Baubeginn am 02.01.2001 realisieren zu können, spricht sich Herr Siebel dafür aus, die Siegbrücke kurzfristig auszuschreiben. Die Stahl- / Betonkonstruktion hält er aus Kostengründen für erforderlich. Aufgrund unterschiedlicher Geschmacks-lagen hält er eine optimale Geländerlösung nicht für möglich. Dem diesbezüglichen Vorschlag von Herrn Reitz

kann er sich anschließen. Die Geländer- und auch die Beleuchtungsfrage können seines Erachtens im Beirat für Stadtgestaltung diskutiert werden, da hier kein Zeitdruck besteht.

Herr Schulte bittet um Prüfung einer in den Handlauf des Geländers integrierten Beleuchtung. Er setzt sich dafür ein, die zwischen der Siegplatte und der neuen Hindenburgbrücke vorgesehenen Pflanztröge ebenerdig zu gestalten.

Um die Terminplanung einzuhalten, ist eine Beratung der Angelegenheit im Vergabeausschuss am 28.11.2000 erforderlich, so Herr Reitz.

Herr Griese weist darauf hin, dass die Ausschreibung auf Basis der Verwaltungsvorlage erstellt ist und zu Beginn des Monats September 2000 veröffentlicht werden kann. Eine Vergabe ist vor Ablauf des Monats November 2000 ohne Probleme möglich.

#### **Beschluss (mit Erweiterung auf Antrag von Herrn Reitz):**

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Ausschreibung der Siegbrücke im Zuge der Hindenburgstraße gemäß dem dargestellten Entwurf (Anlagen 1 bis 4 zur Vorlage). Die Geländerarbeiten sind entweder eigenständig auszuscheiden oder aber im Rahmen der Gesamtausschreibung als eigenes Los zu separieren. Im Rahmen der Ausschreibung ist den Geländerbauern die Möglichkeit zu geben, Alternativvorschläge zu unterbreiten.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

17. BA 28.08.2000

#### **9. Sachstandsbericht - Sonderprogramm 2000**

Vorlagenr. 620/00 - Vorlage vom 11.08.2000 -

Herr W. Wagener informiert ergänzend, dass aufgrund pechhaltiger Asphaltschichten Mehrkosten bei den Maßnahmen Juliusstraße und Untere Rolandstraße absehbar sind.

Das Programm 1999 ist mittlerweile vollständig abgearbeitet. Er hofft, dass das Sonderprogramm 2000 noch vor Beendigung dieses Jahres abgeschlossen sein wird, Probleme sieht er insbesondere bei der Maßnahme Giersbergstraße.

Herr Schulte kritisiert, dass vor dem Hintergrund des Ratsbeschlusses über das Sonderprogramm am 21.03.2000 die Angelegenheit nicht weiter fortgeschritten ist.

Herr Reitz äußert große Bedenken, dass die Liste ohne Überhang in das Jahr 2001 vollständig in diesem Jahr abgearbeitet werden kann.

Herr Siebel ist überzeugt, dass der Verwaltung das Problem der pechhaltigen Asphaltschichten bekannt war. Eine frühere Information des Bauausschusses hätte erfolgen müssen.

Herr Schulte bittet um aktuelle Informationen in einer der nächsten Bauausschuss-Sitzungen.

In diesem Rahmen wäre ebenfalls eine Information über die allgemeine Bauunterhaltung wünschenswert, so Herr Schneider.

Einen Sachstandsbericht sagt Herr Brune für die Sitzung am 25.09.2000 zu.

#### **Fazit:**

Die Angelegenheit wird bis zur Sitzung des Bauausschusses am 25.09.2000 ausgesetzt.

17. BA 28.08.2000

#### **10. Gestaltung der Baumscheiben der Baumaßnahme Markt**

Vorlagenr. 596/00 - Vorlage vom 10.08.2000 -

Herr Bonstein weist auf den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie hin, wonach abweichend von dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage die Baumscheiben an der Straße Markt für beide Gehwegbereiche wie in der von der Baumkommission am 13.07.2000 vorgeschlagenen Weise auszuführen sind. Würde man diesem Beschlussvorschlag folgen, so würden an den neuen Baumstandorten für den Austausch des Grauwackepflasters Kosten in Höhe von ca. 17 TDM entstehen, weiterhin ist ein einheitliches Erscheinungsbild dann nicht mehr gegeben.

Wenn dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage gefolgt wird, so Herr Lauffenburg, werden die Bäume einen Standort vorfinden, der als ausreichend zu bewerten ist. Besondere Pflegemaßnahmen (Bewässerung) sind lediglich in regen-armen Sommermonaten erforderlich.

Herr Gunsenheimer befürchtet, dass eine ausreichende Wasserversorgung der Bäume im Bereich Gehwegseite ehemaliger Kaufhof nicht gegeben ist. Die erwähnten Luftkammerplatten sind gestalterisch unbefriedigend und konterkarieren das Entwurfskonzept.

Herr Reitz kann sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage anschließen. Er beantragt, auf der Gehwegseite ehemaliger Kaufhof den untersten der Bäume im Einmündungsbereich Kölner Straße / Am Markt zu entfernen, um eine freie Sicht von der Fußgängerzone auf die Nikolaikirche zu erhalten.

Diesen Ausführungen schließen sich die Ausschussmitglieder Siebel, Grünekleee und Delius an.

Herr Lauffenburg macht deutlich, dass ein Umpflanzen des betroffenen Baumes nicht möglich ist, sondern lediglich dessen Rodung. Sowohl Art als auch Standort waren seines Erachtens bei Pflanzung des Baumes bereits falsch gewählt. Eine Entscheidung in dieser Sitzung hält er für erforderlich, da für den Fall der Rodung die entsprechende Arborkron-Platte (Kosten: 4 TDM) nicht beschafft werden muss.

Auf Antrag von Herrn Schneider wird die Sitzung von 16.20 Uhr bis 16.25 Uhr unterbrochen.

Herr Schneider vertritt die Auffassung, dass vor dem Hintergrund der langwierigen Diskussion über die Begrünung städtischer Plätze der betroffene Baum erhalten bleiben muss.

Dem schließt sich Herr Gunsenheimer an.

Herr Reitz ist der Meinung, dass nunmehr die letzte Gelegenheit gegeben ist, die ursprünglich falsch getroffene Standortentscheidung rückgängig zu machen. Bäume sind lediglich städtebauliches Gestaltungselement, er hält seinen Antrag daher aufrecht.

#### **Beschluss (auf Antrag von Herrn Reitz):**

Der unterste Baum der Baumreihe im Bereich Gehwegseite ehemaliger Kaufhof, Ecke Kölner Straße / Am Markt, ist zugunsten einer freien Sicht von der Fußgängerzone auf die Nikolaikirche zu entfernen.

**Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür (CDU, UWG), 5 Stimmen dagegen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

---

#### **Beschluss:**

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Baumscheiben an der Straße "Markt" wie folgt auszuführen:

Bereich Gehwegseite ehemaliger Kaufhof (s. Anlage 1 der Vorlage)

- Vergrößerung des "inneren Rings" von 0,80 m auf 1,20 m
- Pflasterung von ca. 9 m² bis 10 m² "Arborkron - Luftkammerplatten" im direkten Baumbereich

Bereich Gehweg Kornmarkt

- Nacharbeiten bzw. Neuherstellung der Betonrückenstütze

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen

17. BA 28.08.2000

11. **Bebauungsplan Nr. 310 „Seilereiweg / Fludersbach“;**  
**hier: Offenlegung des Fludersbaches**  
**Nochmalige Prüfung**

Vorlagenr. 641/00 - Vorlage vom 28.08.2000 -

Herr Schul teilt ergänzend zur Verwaltungsvorlage mit, dass in der Zwischenzeit eine Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde eingegangen ist, wonach im Hinblick auf gewässerökologische Vorteile die Öffnung des Gewässers gewünscht ist. Sie weist darauf hin, dass im Falle eines Antrags auf Verrohrung ihrerseits auf die Erstellung eines naturnahen Zustandes und somit der Öffnung des Bachlaufes hingewirkt wird. Weiterhin wird in der Stellungnahme zum Ausdruck gebracht, dass ein Antrag auf Neuverrohrung wahrscheinlich nicht genehmigungsfähig sei. Unter Berücksichtigung der Mitteilung der Unteren Wasserbehörde, der Kostendarstellung auf Seite 4 der Verwaltungsvorlage und vor dem Hintergrund des bereits durchgeführten Bürgerbeteiligungsverfahrens bittet Herr Schul, dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage zu folgen.

Frau Gaden und Herr Gunsenheimer können sich anschließen.

Herr Reitz hält das vorgesehene Bachbett für überdimensioniert.

Herr Schul merkt an, dass die Sohlbreite im wasserrechtlichen Verfahren geklärt wird. Für den Fall des „100-jährigen Hochwassers“ beurteilt er den Querschnitt als erforderlich. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wird er aber auf einen geringstmöglichen Ausbauquerschnitt drängen. Wichtig ist jedoch die Bekräftigung des ursprünglichen Beschlusses, den Fludersbach offenzulegen.

#### **Beschluss (mit Erweiterung auf Anregung von Herrn Reitz):**

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, das Bebauungsplanverfahren Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" mit der Offenlegung des Fludersbaches weiter zu betreiben. Die Verwaltung wird beauftragt, auf einen geringstmöglichen Ausbauquerschnitt des Bachlaufes hinzuwirken.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen

17. BA 28.08.2000

12. **Bebauungsplan Nr. 247 „Giersberg-Ost“ in Siegen-Bürbach;**  
**hier: Anordnung der Umlegung**

Vorlagenr. 642/00 - Vorlage vom 28.08.2000 -

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen ordnet für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 247 "Giersberg-Ost" gemäß § 46 (1) BauGB in Verbindung mit § 45 BauGB die Umlegung an.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

17. BA 28.08.2000